

Israel 2019



Unsere 17-köpfige HGS-Reisegruppe startete Ende Oktober nach Israel. Für manche war es der erste Flug überhaupt! Am Flughafen Tel Aviv empfingen uns unsere israelischen Freunde mit einem großen Willkommens-Banner und einem schönen Pullover, auf dem „Friends will be Friends“ und die Namen aller Austauschteilnehmer zu lesen sind.



Angekommen in der modernen, weltoffenen Stadt Tel Aviv leben die Schülerinnen und Schüler während des Austauschs in ihren Gastfamilien. Selbst Ende Oktober kann man hier in seiner Freizeit nochmal schnell an den Strand und die Sonne genießen oder im warmen Mittelmeer schwimmen gehen. Viele schöne Märkte, einzigartige Gebäude der Bauhaus-Architektur und freundliche Menschen prägen das Stadtbild.



Die israelischen Schüler/innen besuchen die High School Tichon Hadash. An einzelnen Tagen besuchte auch die HGS-Austauschgruppe den Unterricht der *Buddies* – unsere Schüler/innen erkannten schnell den einen oder anderen Unterschied zur eigenen Schule in Solingen.



In der Nähe von Jerusalem liegt Yad Vashem, die bedeutende Gedenkstätte an die nationalsozialistische Judenvernichtung. Bei einer gemeinsamen Tour durch das Museum erfuhren die israelischen und deutschen Jugendlichen vieles über die entsetzlichen Verbrechen während des Holocausts. Der Besuch führte zu intensiven Gesprächen und vertiefte die Freundschaften innerhalb der Austauschgruppe.



Die Klagemauer von Jerusalem zählt zu den bekanntesten Wahrzeichen der Welt. Wie täglich viele Menschen schreiben auch die Schüler/innen Wünsche auf kleine Zettel und stecken diese in die Ritzen und Spalten der Mauer.



Die Nacht verbrachten die Austauschteilnehmer gemeinsam in einem großen Beduinenzelt mitten in der israelischen Wüste. Für alle ein unvergessliches Erlebnis!



Masada ist eine ehemalige jüdische Festung, die seit 2001 zum Weltkulturerbe zählt. Einst versuchten die Römer über einen langen Zeitraum, diese auf einem Berg gelegene Stadt zu erobern. Auch die Austauschgruppe versuchte es – mit Erfolg!



Nach den Strapazen des Tages erholten sich die Schüler/innen im Toten Meer, auch dieses Erlebnis bleibt mit Sicherheit unvergessen. Der hohe Salzgehalt des Toten Meeres führt dazu, dass man im Wasser förmlich schwebt. Aber Achtung: Nicht den Kopf unter Wasser halten, das schmerzt in den Augen!



Die zweite Kurzreise führte uns in den Norden Israels. Morgens besuchten wir das Friedensdorf Neve Shalom, in dem jüdische und arabische Israelis gemeinsam leben. Ein Projekt, das wieder zu einem regen Austausch unter den Schüler/innen führte.



Sehr viel Spaß hatten auch alle beim anschließenden Gang durch den Majrasa River. (Fast) Alle haben den ca. 1 km langen Walk durch den Fluss, der in den See Genezareth mündet, einigermaßen trocken überstanden.



Am frühen Abend hatten wir dann einen hervorragenden Blick auf den See Genevareth. Während langsam die Sonne unterging, nutzten die Schüler/innen die Möglichkeit für Erinnerungsfotos.



Nach dem gemeinsamen Abendessen im Kibbutz Chukuk hatten wir einen großartigen Abend am Lagerfeuer. Es gab einen professionellen Trommel-Kurs, gegrillte Marshmallows und süßen Tee - es wurde viel gelacht und getanzt.



Die Brotvermehrungskirche Tabgha am Ufer des See Genezareth und das Domus Galilaeae waren die imposanten Ziele am folgenden Vormittag. Bei tollem Wetter erfuhren die Schüler/innen viel über die religiöse Bedeutung einzelner christlicher Stätten am See Genezareth.



Einen spannenden Wettkampf lieferten sich die Schüler/innen am Nachmittag. Vier Teams traten gegeneinander an und bauten zunächst ein Floß, mit dem sie dann eine Strecke über den Jordan ruderten und währenddessen u.a. Plastikmüll aus Wasser und vom Ufer einsammeln mussten.



Vor der Heimreise wurde unser Austausch anderen Schüler/innen der Tichon Hadash High School vorgestellt, damit sich auch beim nächsten Mal wieder viele Interessierte bewerben.



<https://www.juedische-allgemeine.de/israel/auftakt-zum-jubilaumsjahr/>

Vielleicht hast ja auch Du Lust, am Israel-Austausch teilzunehmen? Alle Informationen bekommst Du bei Frau Bruchhaus, Frau Cybulla-Rathgeb, Herrn Rohe und Frau Vohland. Wir freuen uns auf Dich!